

Nützliche Romane

➔ »Das Lesen von Romanen hilft dir im wirklichen Leben auch nicht weiter« – der Satz ist überholt. Ganz im Gegenteil: Regelmäßige belletristische Lektüre ist höchst nützlich für den Alltag, wie Neurowissenschaftler herausgefunden haben. Denn sie schärft die Fähigkeit, die Emotionen anderer Menschen überhaupt wahrzunehmen und führt im nächsten Schritt dazu, sich besser in sie hineinversetzen zu können. Völlig klar, werden die erfahrenen Buchhändlerinnen sagen, schließlich begegnet man in Büchern den unglaublichsten Situationen und ist dann im entsprechenden realen Moment bestens gewappnet, Déjà-vus sozusagen. Oder wie Verlegerin Heidi Oetinger es ausdrückte: »Mit Büchern, mein Lieber, lebt man immer mehrere Leben.«

Wer also die Gefühlswelten der Romanhelden ergründet und mit ihnen liebt und leidet, kann mit Empathie leichter sein Gegenüber verstehen und entsprechend handeln. Neurologen der Emory Universität haben nachgewiesen, dass die für das Verstehen anderer zuständigen Hirnareale beim Romanlesen hoch aktiviert sind und im MRT-Scanner noch fünf Tage später leuchten: eine sichtbare Wirkung belletristischer Texte.

„ Die für das Verstehen anderer Menschen zuständigen Hirnareale sind beim Belletristik-Lesen hoch aktiviert.

Mit solchen Erkenntnissen als Rüstzeug lade ich Sie ein, sich in die Belletristiknovitäten des Frühjahrs zu stürzen, von denen wir in dieser Ausgabe eine große Auswahl vorstellen. Als Trends kristallisieren sich dabei zum einen die »Dorfgeschichten« heraus, in denen das ländliche Leben gegen das urbane ausgespielt wird, zum anderen Romane, die sich mit der Nachkriegszeit beschäftigen. Und da wir schon bei Emotionen sind: Mehr und mehr wird die erste große Liebe nach den Irrungen und Wirrungen des Lebens die letzte Liebe – wir behalten's im Auge.

Wie man schöne Titel findet, was Schreiben im Exil bedeutet, welche Aktionen im Sortiment nachahmenswert sind und welche Titel Buchhändler als Jahrhundertromane sehen, all das und noch viel mehr können Sie ab > **Seite 28** entdecken.



Viel Spaß beim Stöbern!

Stef Hauck

s.hauck@mvb-online.de